

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>HALBINSEL LIESCHOW</b>		<b>Bildtyp:</b> <b>A.d.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>II 6 - 24</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>2.1 Relief</b>	eben bis flachwellig	beeinflußt durch Deichbauten und Hydromelioration	Grundmoräne mit Verlandungsgebieten
<b>2.2 Gewässer</b>	viele Gräben	technisch angelegte Gräben	Polderwirtschaft
<b>2.3 Vegetation</b>	Alleen, Hecken, kleine Feldgehölze, nördl. Klein Kubitz feuchte Wiesen, südl. Schilfgürtel, Verbuschungsflächen, Einzelbäume	starke anthropogene Veränderung	ehemalige Verlandungszone nach Nutzungsauffassung im Übergang zur Verbuschung
<b>2.4 Nutzung</b>	Landwirtschaft	intensive Acker- und Grünlandnutzung	Nutzungswechsel von bisher starkem Maisanbau zu immer mehr Raps
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Ummanz, Klein Kubitz, Lieschow, Mursewiek	altes Fischerdorf Mursewiek mit Fachwerk und Rohrdächern	Siedlungen in Streulage, Großsilos in Klein Kubitz

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- Straße, Niederung, Boddengewässer
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- störende Großsilos
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- vom umgebenden Deich Blick über die Bodden zum Festland und nach Stralsund
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- überformte Kulturlandschaft ohne Höhepunkte